

Papier-Zeitung

198

FACHBLATT

für

**Papier- u. Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation,
Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,
sowie für alle verwandten und Hilfs-Geschäfte:
(Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.)**

Redaktion und Verlag von

CARL HOFMANN,

Civil-Ingenieur, Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes,
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Preis der Anzeigen:
10 Pfennig der Millimeter-Höhe
einer Spalte (1/4-Seite).

Bei 13maliger Aufnahme i. 1. J.
25 Prozent weniger.

Bei 26maliger Aufnahme i. 1. J.
35 Prozent weniger.

Bei 52maliger Aufnahme i. 1. J.
50 Prozent weniger.

Für Chiffre-Anzeigen wird dem
Besteller 1 Mark mehr berech-
net. Dafür erfolgt Annahme und
freie Zusendung der frei an uns
eingehenden Chiffre-Briefe.

Vorausbezahlung an den Verleger.
Annahme bis Montag Abend.

Erscheint
jeden Donnerstag.

Bei der Post bestellt und ab-
genommen, oder durch Buch-
handlung bezogen:
vierteljährlich Mk. 2,50.
(Im Ausland mit Post-Zuschlag.)

No. 3882 der Deutschen Reichs-
Post-Zeitungs-Preisliste.

Von der Exp. d. Bl. direkt
unter Streifband, — In- und
Ausland:

vierteljährlich, Mk. 3,50.

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Schutzvereins für den Papier- und Schreibwaaren-Handel, nebst Zweigvereinen: Leipzig, Nürnberg
Köln, Berlin.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 9 Sektionen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

X. Jahrgang.

Berlin, Donnerstag, den 10. Dezember 1885.

No. 50.

Inhalt:

Seite

Konzessions-Bedingungen für gewerbliche Anlagen	1933
Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft	1933
Verein Deutscher Papierfabrikanten	1933
Schutzver. f. d. Pap. u. Schreibw.-Handel	1933
Mitscherlich-Patent	1934
Reichsversicherungsamt	1935
Berichte unserer Korrespondenten	1935
Sulfidverfahren	1936
Druckpapier-Markt	1936
Papier-Prüfung	1936
Neuheiten	1938
Druck-Industrie:	1940
Holotypen	1940
Kleine Notizen	1940
Halbhundertjährige Jubeldruckfeste 1886	1940
Buchhandel:	1942
Preis des Papiers und der Bücher im Alterthum	1942
Sonntagsruhe und Buchhandel	1942
Leserbrief	1942
Kleine Notizen	1943
Jubelkalender	1943
Schutzmarken	1944
Rother flüssiger Siegelack	1946
Aus den amtlichen Patentlisten	1948
Beschr. neuer in Deutschl. patent. Erfind.	1950
Verstellbarer Bureautisch	1960
Zählpapiere	1962
Verschärfte Zollbehandlung in Frankreich	1964
Bäder in Fabriken	1966
Künstliche Busen von Papier im 17. Jahrh.	1968
Buchdrucker-Hantirungen und Gebräuche vor 150 Jahren	1970
Papierscheidemaschine	1972
Briefkasten	1974
Kuriosum	1976

Konzessions-Bedingungen für gewerbliche Anlagen.

Da Papierstoff-Fabriken jetzt zu den konzessionspflichtigen Anlagen gehören, so ist es häufig von Interesse, die Vorschriften für die dazu nöthigen Eingaben kennen zu lernen. Dieselben sind in den verschiedenen Bundesstaaten durch Verordnungen vorgeschrieben. Für Preussen ist jetzt ein im Verw.-Min.-Bl. von 1884, S. 164, abgedruckter Erlass des Ministers für Handel und Gewerbe und des Ministers des Innern vom 19. Juli 1884 maassgebend.

Papier-Verarbeitungs-Berufs-Genossenschaft.

Sektion VII (Strassburg).

Ensheim, den 27. November 1885.

In der Sektionsversammlung am 25. August l. J. zu Strassburg wurden nachbenannte Herren zu Mitgliedern des Vorstandes gewählt, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss bringen:

Vorstand:

- Herr Eduard Adt-Ensheim
- « Iwan Zuber-Rixheim
- « Ernst Kaufmann-Lahr
- « Gustav d'Orville-Offenbach a. M.
- « August Ruf-Konstanz.

Ersatzmänner:

- Herr J. B. Adt-Forbach
- « H. Engelhard-Mannheim
- « Wm. Chr. Strecker-Mainz
- « Adolf Sievert-Lahr
- « James Barbier-Senheim.

Vorsitzender: Herr Eduard Adt-Ensheim

Schriftführer: Herr Gustav d'Orville-Offenbach a. M.

Kassirer: Herr Ernst Kaufmann-Lahr.

Schiedsgericht:

- I. Beisitzer: Herr L. Kammerer-Karlsruhe
- I. Stellvertreter: Herr Franz Ullrich-Pforzheim
- II. « Herr Carl Leichtlin-Karlsruhe
- II. Beisitzer: Herr C. Just-Kandel
- I. Stellvertreter: Herr Chr. Reiser-Lahr
- II. « Herr Louis Stürmann-Senheim.

Ferner werden diejenigen zur Sektion VII gehörenden Genossen, welche ihre Betriebe noch nicht angemeldet haben, hierdurch aufgefordert, die Anmeldung sofort bei der zuständigen Behörde vorzunehmen, da sie sonst nach § 35 und § 11, Abs. 3 des Gesetzes von der Polizeibehörde in eine Geldstrafe von M. 100, oder, nach § 104, vom Genossenschaftsvorstande in eine solche von M. 300, genommen werden können.

Der Vorstand der Sektion VII

der Papier-Verarbeitungs-Berufs-Genossenschaft
Eduard Adt.

Von Seiten des Vereins Deutscher Papierfabrikanten wird uns mitgetheilt, dass noch einige Abdrücke der dem Fürsten Reichskanzler zu seinem 50jährigen Dienstjubiläum überreichten Adresse vorrätzig und beim Geschäftsführer des Vereins, Herrn Generalsekretär Dittmar in Mainz, gegen Erstattung der Selbstkosten erhältlich sind.

Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel.

Generalversammlung 6. Dezember,
Vormittags 10¹/₂ Uhr zu Berlin.

In der Vorstandssitzung am 5. Dezember, Nachmittags 4 Uhr, waren der Präsident, Herr Gmeiner, stellv. Präsident, Herr Tetzler, Herr Kommerzienrath Schwanhäusser-Nürnberg, Herr Otto Winckler, Bruno Nestmann, Richter, i. F. Bergmann & Co.-Leipzig, Max Krause-Berlin, Julius Cramer-Köln, Bertram, i. F. Oldemeyer Nachf.-Hannover, und als besondere Delegirte, für den Zweigverein Hannover Herr Fettback, i. F. Leunis & Chapman-Hannover, für den Berliner Verein Herr Loewenhain erschienen, ebenso der Vertrauensmann Herr Carl Hofmann. Ausserdem wohnten der Sitzung alle Vorstandsmitglieder des Papiervereins Berlin bei.

Herr Rudolf Henning, i. F. Otto Schäfer & Scheibe, hat vor mehreren Wochen sein Amt als Vorstandsmitglied und Vorsitzender des Papiervereins Berlin niedergelegt.

Unsere Leser wissen, dass über die Generalversammlung und deren Tagesordnung im Vereine sehr verschiedene Meinungen herrschten, welche die Mitglieder aus mehreren von beiden Parteien versandten Rundschreiben kennen gelernt hatten. Auch in der Sitzung platzten diese Gegensätze anfangs schroff auf einander. Der Vorsitzende hatte in den wichtigsten Fragen die Mehrheit des Vorstandes für sich. Herr Max Krause, der die Gegenansicht vertrat, konnte sich auf die ihm gegebene schriftliche Zustimmung von mehr als der Hälfte aller Mitglieder stützen, die im Original vorlag. Es war somit ernste Gefahr vorhanden, dass ein Zerfall oder eine Spaltung des Vereins eintreten würde, wenn keine Einigung zustande käme. Dank den Bemühungen der Vorstandsmitglieder, besonders des versöhnlichen und vermittelnden Herrn Cramer, wurde nach achtstündiger Berathung um Mitternacht eine Einigung erzielt, die in den gemeinschaftlichen Anträgen des Vorstandes in der Generalversammlung zum Ausdruck kam. Wir können deshalb die vorangegangenen Besprechungen und gedruckten Aeusserungen mit Stillschweigen übergehen.

Ausser den auf der Tagesordnung der Generalversammlung stehenden Fragen wurde in der Vorstandssitzung noch folgender Punkt erledigt. Der Nordwestdeutsche Papierverein be-